

— 637 —
Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-
Magold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 98.

1837.

Freitag,

15. December.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königl. Bezirks-
Behörden.

Oberamt Magold.

Magold. Da aus nachfolgenden Gemein-
den: Dorf Altenstaig, Ebershardt, Effringen,
Egenhausen, Emmingen, Etmannsweiler,
Gaugenwald, Mindersbach, Oberschwandorf,
Obenthalheim, Pfrondorf, Rothfelden, Schönb-
ronn, Simmersfeld und Unterschwandorf, der
in Nro. 85 des IntelligenzBl. vom 24. Decbr.
d. J. verlangte Bericht über die Ergebnisse
der Feldpolizeilichen Maasregeln gegen die
der Landwirtschaft schädlichen Insekten, und
so weiter, auf den 1. December nicht ein-
gekommen ist; so werden die betreffenden
Ortsvorsteher hiemit an die Erstattung des-
selben binnen 4 Tagen bei Vermeidung einer
Ordnungsstrafe, erinnert.

Den 12. December 1837.

R. Oberamt,
Engel.

Magold. Da aus nachfolgenden Gemein-
den: Ebershardt, Effringen, Gältlingen,
Spielberg, Unterschwandorf und Walddorf,
der in Nro. 89 des IntelligenzBlatts vom
14. Novbr. d. J. verlangte Bericht über die
dingliche GewerbeVerhitzungen nicht ein-
gekommen ist; so werden die betreffenden
Ortsvorsteher an die Erstattung desselben

binnen 4 Tagen bei Vermeidung einer Ord-
nungsstrafe erinnert.

Den 12. Decbr. 1837.

R. Oberamt,
Engel.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Die Ortsvorsteher
werden hiemit angewiesen, die ihnen heute
durch Buchbinder Rodweiß dahier zugeschick-
ten: „Register über ausgestellte Gesundheits-
Urkunden für Schafe“ sogleich den durch
Beschluss des Gemeinderaths mit Führung
derselben beauftragten Personen zuzustellen,
und denselben die genaue Führung derselben
aufzuerlegen. Da, wo hiezu noch Niemand
beauftragt ist, hat der Gemeinderath sogleich
durch Beschluss die hiezu taugliche Person zu
bestellen.

Da man wahrgenommen hat, daß die
durch das Schäfergesetz vom 9. April 1823
Art. 16, R. Verordnung vom 14. April
1828, pct. B. 8. 9. und vom 11. Juli 1827
§. 14 vorgeschriebenen Wandlerurkunden über
Schafe nicht, oder höchst selten ausgestellt
werden, auch das besondere — mit dem
gewöhnlichen ViehUrkundenRegister nicht zu
verwechselnde — Register darüber nicht ge-
führt wird, so werden dieselben aus Strengste
angewiesen sich genau nach Allen auf die
Schafzucht sich beziehenden PolizeiVerord-

nungen zu achten und sie streng zu handhaben.

Den 15. December 1837.

R. Oberamt,
Fritz.

Oberamt Horb.

Horb. [Amtsversammlung.] Am

Mittwoch den 3. Januar 1838

findet die Abhör der AmtsPflegerrechnung p. 1. Juli 18³⁶/₃₇, so wie die Berathung über mehrere — die AmtsCorporation betreffende — Gegenstände statt, bei welcher die sämtlichen Ortsvorsteher des Oberamtsbezirks Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen haben.

Ausser den ersten Ortsvorstehern haben noch zu erscheinen:

- | | | |
|---------------|---|-----------|
| von Horb | 2 | Deputirte |
| — Eutingen | 1 | — |
| — Weitingen | 1 | — |
| — Baisingen | 1 | — |
| — Nordstetten | 1 | — |

Den 12. Decbr. 1837.

R. Oberamt,
Dillenius.

Horb. [An die Ortsvorsteher.] Betreffend die Rekrutierung für das Jahr 1838. — Die Revision der Rekrutierungslisten für das Jahr 1838 und die vorläufige Prüfung der Befreiungsgründe, wird am

Dienstag den 2. Januar 1838

Morgens 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden.

Dies ist sogleich und namentlich den Rekrutierungspflichtigen für das Jahr 1838 mit dem Anhang bekannt zu machen, daß sämtliche zu Hause anwesende Rekrutierungspflichtige und insbesondere diejenigen, welche Befreiungsgründe ansprechen zu können glauben, auf gedachte Zeit mit den erforderlichen Zeugnissen an besagtem Ort zu erscheinen haben.

Hiebei haben sich auch sämtliche Ortsvorsteher einzufinden.

Die Ziehung des Looses wird am

Donnerstag den 1. Februar 1838 vorgenommen werden.

Diese Verhandlung beginnt Morgens präcise 8 Uhr auf hiesigem Rathhause.

Hiebei hat nicht nur der Rekrutierungsrath, sondern auch sämtliche Ortsvorsteher mit ihren Militärpflichtigen ohne Unterschied zu erscheinen.

Für etwaig abwesende Militärpflichtige haben ihre Eltern oder Vormünder bei der Ziehung zu erscheinen.

Ueber die Eröffnung des Vorstehenden ist ein kurzes von den Rekrutierungspflichtigen zu unterzeichnendes Protokoll aufzunehmen, und solches längstens binnen 8 Tagen hieher vorzulegen.

Den 11. December 1837.

R. Oberamt,
Dillenius.

R. Forstamt Wildberg.

Wildberg. [Ersatzbedarfs-Aufnahme.] Diejenige Gemeinden und Privaten, welche nach der Verfügung vom 30. Nov. 1836. auf den Bezug von Bau-, Werk- und Brennholz im Revier-Preis Ansprüche haben, werden hiermit aufgefordert, ihren Bedarf binnen 8 Tagen dem betreffenden Revierförster um so zuverlässiger anzuzeigen, als spätere Meldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Den 10. December 1837.

R. Forst-Amt,
Günzert.

Kameralamt Altenstaig.

Altenstaig. [Werruf ausländischer Scheide-Münzen.] Zu Vollziehung der im Reg.-Blatt vom 5. d. Mts. No. 62 erschienenen Bekanntmachung, nach welcher die Werrufung der ausländischen Scheidemünzen, mit Ausnahme der von Baiern, Baden, Großherzogthum Hessen, Nassau und Frankfurt geprägten 6- und 3-Kreuzer-Stücke erneuert worden ist; und zu Vollziehung des Punkts 2. des Erlasses der K. Staats-Kassen-Verwaltung am 5. d. Mts. No. 2942., denselben Gegenstand betreffend, erhalten



die sämmtlichen Acciser des Kameralamts-Bezirks den Auftrag, die in ihrer Kasse befindlichen verrufenen Scheidemünzen sogleich aufzunehmen, und dieselben besonders verpackt mit einem auf den bisherigen Nennwerthe lautenden Schein unverzüglich an das Kameralamt als Gefäll-Ablieferung einzusenden, wobei bemerkt wird, daß nach dem 20. d. Mts. die verrufenen Sechser, Groschen und Kreuzer auch von den Accisern dieserseits nicht mehr angenommen werden.

Die Schultheissenämter haben den Accise-Ämtern diesen Erlaß gleich nach Einlauf des Intelligenz-Blattes durch Mittheilung desselben zu eröffnen.

Den 11. December 1837.

K. Kameral-Amt.
Weber.

Dornstetten, Gerichtsbezirks Freudenstadt. [Curatel-Bestellung und Gläubiger-Aufruf.] Nachdem Jakob Friedrich Köhler hiesiger Bürger und dessen Ehefrau Friederike, geborne Eiselin, auf die Verwaltung ihres Vermögens freiwillig verzichtet und den Stadtrath Kaupp dahier zu ihrem Vermögens-Verwalter ernannt haben, so wird dieß, in Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags, mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß gebracht daß alle Handlungen, die sich auf das Vermögen der Köhler'schen Eheleute beziehen, nur mit Einwilligung des Verwalters Gültigkeit erlangen können und daß sämmtliche Gläubiger der Köhler'schen Eheleute, ihre Forderungen unter Ausföhrung des Beweises, binnen 30 Tagen bei Gefahr späterer Nichtberücksichtigung bei der unterzeichneten Stelle einzureichen haben.

Den 9. December 1837.

K. Amts-Notariat
Dornstetten, Hoffacker.

Walldorf. [Gläubiger-Aufruf.] Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung an den verstorbenen Michael Gutkunst, ledig, von hier, zu machen haben, werden anmit aufgefordert, solche um so gewisser binnen 20 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, als sie es sich sonst selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei der demnächst zu fertigenden Realtheilung desselben nicht berücksichtigt werden.

Den 15. December 1837.

Walsengericht allda.

Freudenstadt. [Nutzholzverkauf.]

Am Mittwoch den 20. d. Mts.

Morgens 8 Uhr

werden aus den städtischen Walddistrikten Langenwald, Engelmannswald, hinterer Finkenberg und Stöckacker auf dem Rathhaus dahier in öffentlicher Steigerung verkauft:

748 Stück Eiklöße und 32ger, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 5. December 1837.

Stadtschultheissenamt.

Haiterbach, Oberamts Nagold. [Kirchhofbau-Accord.] Die hiesige Stadt-Gemeinde hat hberer Anordnung zufolge, einen neuen Gottesacker außerhalb der Stadt anzulegen, wovon nach dem revidirten Ueberschlage die Kosten der

Grabarbeit auf	14 fl. 22 fr.
Maurerarbeit auf	498 = 15 =
Schreinerarbeit auf	7 = 30 =
Schlosserarbeit auf	7 = 40 =
Fuhrlöhne auf	176 = 9 =

Summa 703 = 56 =

berechnet sind.

Diese Arbeiten werden am Freitag den 22. d. Mts.,



Morgens 9 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus, in öffentli-
chen Abstreich gebracht werden, wozu man
die Liebhaber einladet.

Am 14. December 1837.

Aus Auftrag des Stadtraths,
Stadtschultheiß
Maier.



Glatten, Ober-
amts Freudenstadt.
[SchafwaideVerlei-
hung.] Die Gemeinde Glatten hat be-
schlossen zu den Schafen der Bürger
auf künftiges Jahr 1838 noch weitere
ungefähr 100 Stück auf die diesseitige
Waide aufzunehmen, deren Verpachtung

am 29. December d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus zur Schwane geschehen
wird, wozu man die Liebhaber mit dem
Bemerkten eingeladen haben will, daß
die Bedingungen vor der Verhandlung
eröffnet werden.

Den 9. December 1837.

Im Namen
der Collegien,
Schultheiß
Harr.



Untertalheim,
Oberamts Nagold,
[SchafwaideVerlei-
hung.] Die Sommerschafwaide der Com-
mune Untertalheim welche 100 Stück
Mutterchafe oder 150 Stück Hammel-
waare erträgt, wird wieder auf die drei
nächst kommende Jahre nemlich von
Martini 18³⁷/₄₀ unter Vorbehalt ober-
amtlicher Genehmigung an den Meist-
bietenden verpachtet. Diese Verpachtung
wird am

Donnerstag den 21. d. Mts.

stattfinden, an welchem Tage die Pacht-
liebhaber und Schafbesitzer

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Untertalheim
sich einfinden und der Verhandlung an-
wohnen wollen.

Den 6. December 1837.

Im Namen
des Gemeinderaths
Schultheiß Klink.

Ettmannsweiler, Oberamts Na-
gold. [AbstreichsAlford.] Zu Einrich-
tung einer Rathsstube und einer Wohnung
nebst Keller für einen verheuratheten Leh-
rer ist ein Anbau an das hiesige Schul-
haus nöthig und genehmigt, und wird
daher ein AbstreichsAlford vorgenommen,
welchem vorausgeschickt wird, daß das
hiezue erforderliche Bauholz wie auch sämt-
liche Schnittwaaren von der Gemeinde
unentgeltlich angeschafft werden, desglei-
chen wird alle vorkommende Grab- und
Ausfüllungsarbeit durch Handfröhner
geschehen.

Nach revidirtem Ueberschlag beträgt

die Maurer- und Steinhauerarbeit	179 fl. 41 fr.
= Materialien hiezu	87 fl. 16 fr.
= Zimmerarbeit	84 fl. 28 fr.
= Schreinerarbeit	47 fl. 44 fr.
= Schlosserarbeit	64 fl. 16 fr.
= Glaserarbeit	25 fl. 34 fr.
= Hafnerarbeit	2 fl. — fr.
für Guseisen	50 fl. — fr.
= Fuhelöhne	155 fl. 48 fr.
Ingemein	17 fl. — fr.

Zusammen —: 713 fl. 47 fr.

Die Abstreichsverhandlung wird

Mittwoch den 27. d. Monats

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus zur Krone dahier vor-
genommen werden, und werden diejenige
Handwerksleute die sich über Fähigkeit

und hinlängliches Vermögen durch beglaubigte Zeugnisse auszuweisen vermögen, hiezu hñstlich eingeladen.

Die H. H. Ortsvorsteher werden gebeten für weitere Veröffentlichung dieses Affkords zu sorgen.

Am 7. December 1837.

Aus Auftrag
des Gemeinderaths,
Schultheiß Schanz.



Spielberg, Oberamts Nagold. [Gefundenes.] Am 7. d. Mts. ist in der Gbttelsfinger Staig, Oberamts Freudenstadt, ungefähr 1½ Simri Kocken in einem Sack gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann solches bei Ohsenwirth Steeb dazhier, gegen Einrückungs-Gebühr abholen.

Den 11. December 1837.

Aus Auftrag
Schultheiß
Braun.

Vollmaringen, Oberamts Horb. [AbstreichsAffkord.] Durch gemeinderathlichen Beschluß soll hier eine GemeindeBäckstube samt Wohnung für den Bäcker erbaut werden, und beträgt der Ueberschlag für dieses zweistöckige Gebäude

für Grabarbeit . . .	28 fl. 12 fr.
• Maurerarbeit . . .	777 fl. 1 fr.
• Gipsarbeit . . .	79 fl. 56 fr.
• Zimmerarbeit . . .	197 fl. 54 fr.
• Schreinerarbeit . . .	173 fl. 46 fr.
• Glaserarbeit . . .	85 fl. 37 fr.
• Schlosserarbeit . . .	156 fl. 26 fr.
• Glaserarbeit . . .	26 fl. 20 fr.
• Gufeisen . . .	58 fl. — fr.
• Hatnerarbeit . . .	4 fl. — fr.
Insgemein . . .	36 fl. — fr.

Zusammen —: 1623 fl. 12 fr.

Zu dieser Abstreichsverhandlung werden tüchtige hiezu befähigte Handwerksleute eingeladen, welche mit ihren beglaubigten Zeugnissen am

Samstag den 23. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

sich auf hiesigem Rathhaus einfinden wollen, wo vor Beginn der Verhandlung alle Bedingungen vorgelesen werden.

Die Herren Ortsvorsteher, denen dieses Blatt amtlich zukommt, werden ersucht, den in ihren Orten befindlichen Weistern diesen Affkord mittheilen lassen zu wollen.

Den 10. December 1837.

Aus Auftrag
des Gemeinderaths,
Schultheiß
Wollensaft.

Weitingen, Oberamts Horb. [Stroh-Verkauf.] Am Freitag, den 22. December d. J., Mittags 12 Uhr, werden 500 Stück Zehentstroh gegen baare Bezahlung zu Weitingen verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 11. December 1837.

Fürstlich Fürstenbergische
Gefäll-Verwaltung Horb.

Außeramtliche Gegenstände.

Baisingen, Oberamts Horb. [Geld auszuleihen.] Bei Unterzeichnetem liegen, gegen gesetzliche Versicherung 600 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 12. December 1837.

Resignirter Gemeindepfeger,
Grammer.

Bohdorf, Oberamts Herrenberg. [Geld auszuleihen.] Bis in Januar 1838 sind bei dem Unterzeichneten gegen gesetzliche Versicherung mehrere tausend Gulden Pflegschaftsgeld, in größeren und kleineren Posten zu haben.

Den 13. December 1837.

Schullehrer Weimer.





Nagold. [Haus-Verkauf.]
 Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein an der Staatsstraße nach Freudenstadt erst vor 2 Jahren neu erbautes Haus, aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe ist 48 Schuh lang und 34 Schuh breit, bis unter das Dach zwei Stock hoch, der untere Stock von Stein, das Dach mit einem Zwerchhaus, worin ein schönes Dachzimmer eingerichtet ist.

Im Souterrain befindet sich ein guter gewölbter Keller, welcher 25 Schuh lang und 16 Schuh breit ist.

Im untern Stock befindet sich eine geräumige Einfahrt, welche zugleich den Hauseingang bildet, über demselben ist ein geschlossenes Garben-Aufzugloch eingerichtet. Einerseits der Einfahrt sind zwei geräumige Ställe, wovon einer mit Kuhställe eingerichtet ist; anderseits der Einfahrt eine geräumige Werkstatt, mit eingerichteter Feuerwerk, welche leicht zu einer Wohnung eingerichtet werden kann.

Im zweiten Stock befinden sich nebst dem geräumigen Deyrn, 2 große schöne Stuben, 2 Stubenkammern und 2 Küchen, worin in einer ein Backofen eingerichtet.

Unter dem Dach ist in dem Zwerchhaus gegen der Straße ein schönes freundliches Zimmer mit Balken eingerichtet. Der übrige Boden ist in zwei gleich große, geschlossene Dachkammern eingetheilt, und auf dem Kehlgebälk ein durchlaufender Boden, sämtliche Böden ganz gut zum Aufbewahren der Früchte eingerichtet.

Nebst dem geräumigen eigenen Platz um das Haus, ist an demselben ein gut

umzaunter Gemüsegarten, circa 72 Decimal-Ruthen groß.

Kauflustige können nun täglich mit Unterzeichnetem einen Kauf abschließen, zum Verkaufstag aber ist

Montag, den 15. Januar 1838 festgesetzt, an welchem Tage sich die Kauflustigen

Mittags 2 Uhr in der Post dahier einfinden wollen.

Dieses freundlich und gut gelegene Haus ist für jedes Gewerbe ganz passend, daher er auch die Herren Ortsvorsteher geziemend ersucht, ihren Amts-Untergebenen diesen Verkauf publiciren lassen zu wollen.

Am 16. December 1837.

Joh. Georg Deuble,
 Rothgerber.



Gaugenwald, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 275 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 8. December 1837.

Johann Georg Kähler
 Pfleger.



Wildberg. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung und 5 Prozent Verzinsung 300 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 9. December 1837.

Alt Simon Wolpoldt.
 Pfleger.



Wildberg. [Geld auszuleihen.] Aus der Barth'schen Pflegschaft dahier liegen bei dem Unterzeichneten 500 bis 600 fl. gegen gerichtliche zweifache Versicherung und 5 Procent Ver-

zinsung sogleich zum Ausleihen parat.
Den 8. December 1857.

Pfleger Kähler.



Pfrondorf, Oberamts Nagold. [Haupt-Auktion.] Der Unterzeichnete wird an den unten benannten Tagen gegen baare Bezahlung eine Auktion abhalten, wobei am ersten Tage Nachstehendes zuerst zum Verkauf kommen wird:

- 5 Pferde,
- 2 kleine Tragsperde,
- 12 Maulthire, worunter 3 Steinesel sind,
- 2 Röhre,
- 1 Hind,
- 4 große Schweine, welche jedoch noch zu füttern sind,
- Geflügel.
- 2 aufgerichtete Leiternwägen,
- 1 Pflug,
- Sämliche Ketten,
- Wenden,
- Zu 3 Pferden sämtlich Bauerngeschirr,
- Viele Tragepolsier.
- 1 Quantum gutes Wiesenheu.

Sodann:

sämmtliches Mählegeschirr zu 6 Gängen, bestehend in:

- Mehlkästen,
- Zäber,
- Mehlsieben, Haarsieben und Mößingsieben aller Gattung,
- Säuberer,
- Trümmel,
- Hauptschwingmähle,
- Spindeln,
- Schlegeln,
- Zapfenschlegel,
- Zweispige,
- Beile,
- Hebeisen,
- Sägen,
- Kammen,
- 2 Wellbäume,
- Läufer und Bodenstein wie auch Gerbsteine, kurz alles was in eine wohleingerichtete Mühle gehört, wird verkauft, ausgenommen des läufigen Werks.

Eine Fahrniß-Auktion durch alle

Rubriken, als: Schreinwerk, Betten, Bettzeug, Leinezeug, Kupfers, Eisen, Messing- und Blechgeschirr und allgemeiner Hausrath.

Zur Versteigerung ist Freitag der 22. d. Mts. und Samstag der 23. d. Mts.

bestimmt, an welchen Tagen Kaufslustige hñflichst eingeladen werden, sich Morgens 8 Uhr in seiner Behausung einzufinden.

Die Herren OrtsVorsteher werden gehorsamst gebeten, diese Versteigerung ihren Amtsangehörigen zu eröffnen.

Den 13. Decbr. 1857.

Frank, Müller.

Pfrondorf, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bis Januar 1858 können bei dem Unterzeichneten gegen gesetzliche Versicherung und zwar $\frac{1}{3}$ tel in Gebäude und $\frac{2}{3}$ tel in Gütern, und 5 Procent Verzinsung circa 5000 fl. in Posten von 400 fl. aufwärts erhoben werden, auch wäre er geneigt die ganze Summe oder in kleinern Posten gegen Privatversicherung auszuleihen, wenn der Gemeinderath sich hiefür verbürgen würde.

Er sieht Informativ Pfandscheinen entgegen.

Den 12. Decbr. 1857.

Frank, Müller.

Altenstaig, Stadt. [Weihnachts-Geschenke.] Auf nächstkommende Weihnachten empfehle ich meinen Vorrath in einer schönen Auswahl von Bilder-, ABC-, Lehr- und Lesebücher, mit schönen gemalten Kupfern, Schreibheften, mit auf gefarbttem Papier lithographirten Decken, neue Muster von Schreibheften, mit schön gepresster breiter Gold-Bordure und gut gemalten Bildern, Mitte der Bordure und des



Deckels des Schreibheftes sehr elegant und mit vorzüglich gutem Schreibpapier, meine Papparbeiten in Etuis, Chatullen, Dintenzeuge mit Fächer und Schublädchen, zur Aufbewahrung des Schreibgeräthes, viereckigte Schächtelchen mit Glas und Bilder, kleine und große Formen ic. Ferner besitze ich einen Vorrath von Folio Schreibbücher, Quart und Octav, nach jeder beliebigen Größe oder Stärke des Schreibbuches, von vorzüglich gutem weißem Schreibpapier, diese sind so gefertigt, daß sie sich gut auflegen; da ich immer gute Schreibpapiere vorrätzig habe, so kann ich das Ries, wie auch einzelne Buch billig abgeben.

Für das mir bisher geschenkte Zutrauen höchlich dankend, empfehle ich mich, alle in das Fach einschlagende Artikel prompt und billig zu besorgen; zu recht vielen Aufträgen empfiehlt sich

Carl Bähringer,
Buchbinder.

Güttelfingen, Oberamts Horb.
[Geld auszuleihen.] Die Gemeindepflege hat gegen zweifache gerichtliche Versicherung 974 fl. auszuleihen, welche auch in zwei oder drei Posten abgegeben werden.

Gemeindefleger,
Kaz.



Freudenstadt. Von der französischen Feuer-Versicherungsgesellschaft des Phönix wurde ich wieder zum Agenten bestellt, und ich säume nicht, solches zur Kenntniß zu bringen. Ich bitte, mir das früher genossene Zutrauen wieder zu schenken, und sichere prompte Bedienung zu.

Kaufmann Sturm.
Dornstetten. Der Unterzeichnete

wünscht die 50 erschienenen Lieferungen Strahlheims Generallexicon das Heft zu 9kr. zu verkaufen, macht aber den Käufer verbindlich, die folgenden Hefte um den Subscriptionspreis das Heft zu 12 kr. zu übernehmen.

Den 12. Decbr. 1837.

Unterlehrer
F. C. Grieb.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,
den 9. December 1837.

Kernen 1 Schfl.	13fl. 52kr.	17fl. 12kr.	12fl. 16kr.
Roggen 1 —	10fl. 23kr.	9fl. 36kr.	8fl. 43kr.
Gersten 1 —	10fl. —kr.	9fl. 30kr.	9fl. —kr.
Haber 1 —	4fl. 24kr.	4fl. 20kr.	4fl. 12kr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Schensfleisch 1 Pfund	9kr.
Rindfleisch 1 —	8kr.
Kalbsteisch 1 —	7kr.
Hammelfleisch 1 —	6kr.
Schweinefleisch mit Speck	10kr.
— — ohne	9kr.
KernenBrod 4 Pfund	14kr.
Mittelbrod —	13kr.
Schwarzbrod —	12kr.
1 Kreuzerweck schwer 6 Loth 1 Qt.	

In Löbtingen,

den 8. Decbr. 1837.

Dinkel 1 Schfl.	6fl. 42kr.	5fl. 29kr.	4fl. 50kr.
Haber 1 —	4fl. 18kr.	4fl. 9kr.	3fl. 52kr.
Gersten 1 Sri.			1fl. 4kr.
Bohnen 1 —			1fl. 13kr.
Linzen 1 —			1fl. 42kr.
Erbisen 1 Sri.			2fl. 3kr.

In Ultenstg.

den 6. December 1837.

Dinkel alter 1 Schfl.	6fl. 50kr.	6fl. 48kr.	6fl. 45kr.
Verkauft wurden	7 Schfl.	0 Sri.	
Dinkel neuer 1 —	—fl. —kr.	5fl. 36kr.	5fl. 30kr.
Verkauft wurden	70 Schfl.	0 Sri.	
Haber 1 —	—fl. —kr.	4fl. 30kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	3 Schfl.	0 Sri.	
Gerste 1 —	—fl. —kr.	10fl. 30kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	1 Schfl.	0 Sri.	
Roggen 1 —	—fl. —kr.	10fl. 40kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	6 Schfl.	0 Sri.	

(Hiezu eine Beilage.)

